



Die Salz-Münzen-Vase

In jedem Haus gibt es gute und schlechte Einflüsse. Einer der Einflüsse, der meistens an negativen Ereignissen beteiligt ist, wird von den Feng Shui-Beratern die „gelbe 5“ genannt. Als Abhilfemaßnahme wird dann das Aufstellen einer Salz-Münzen-Vase empfohlen.

Die Salz-Münzen-Vase stärkt das Element „Metall“ und schwächt damit das Element „Erde“. Dies beruht auf dem Schwächungszyklus der „Fünf Elemente“. Die Salz-Münzen-Vase ist dabei sehr viel unaufdringlicher als die Alternative, ständig Metallklang erklingen zu lassen, oder eine Uhr mit einem goldenen Pendel in diesem Teil des Hauses zu betreiben.

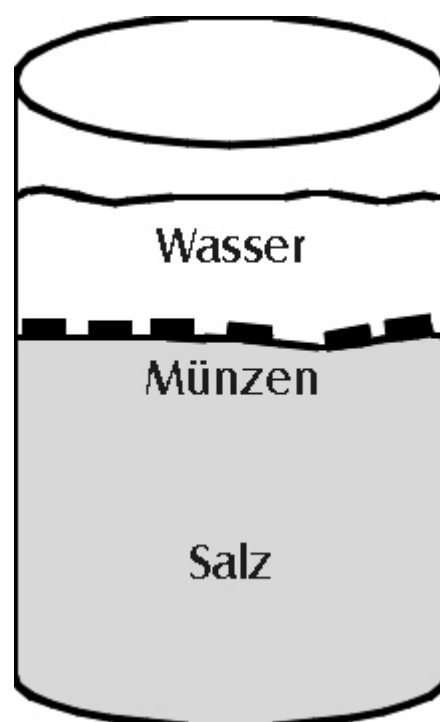
Salz-Münzen-Vase: Bauanleitung

Man nehme ein (zylindrisches) Gefäß aus Glas, fülle es zu zwei Dritteln mit Salz (normales "Steinsalz", kein Meersalz!), lege auf das Salz sechs gleiche Münzen im Kreis und fülle das ganze mit Wasser auf. Dann stelle man es nach Vorgabe des Feng Shui-Meisters in den Sektor, der von der „gelben Fünf“ beeinflusst wird.

Die Münzen sollten normale Münzen aus dem alltäglichen Gebrauch sein, aus Kupfer, Messing und Nickel, oder auch aus Silber oder Gold. Aluminiummünzen (z.B. DDR-Pfennige) werden sehr schnell sehr unansehnlich und sollten nicht verwendet werden.

Unter die Vase sollte man einen Teller stellen. Wenn die Vase wirkt, weil sie an der richtigen Stelle steht (oder einfach nur an der Heizung), wird das Wasser schnell verdunstet, und die Salzkristalle werden schnell wachsen. Dabei werden sie auch um den Rand Gefäßes herum wachsen. In den Salzkristallen kann Wasser fließen, so daß es zu einer kleinen Überschwemmung führen kann.

Dies läßt sich durch regelmäßige Pflege verhindern, indem man z.B. jeden Morgen mit einem angefeuchteten Finger die Kristalle wieder in das Wasser zurückschiebt.



Wie funktioniert diese Vase?

Im Yi Jing steht im Shuo Gua bei der Beschreibung des Trigramms Dui: "Von den Erden ist es die salzige." Salzige Erde wird also dem Element „Metall“ zugerechnet. Darum werden Salz und metallene Münzen benutzt. Das Wasser ist da, die Energie des Metalls durch Verdunstung in den Raum zu bringen.

In der Beschreibung des Trigrammes Qian kann man nachlesen, daß das Trigramm Qian ebenfalls zum Element „Metall“ gehört. Des weiteren ist seine Zahl die 6, und seine Bild ist das des Himmels. Der Himmel steht hier für die universelle Macht, die mit Weisheit die Geschicke der Welt leitet. Um das Metall zu verstärken und den Einfluß des „Himmels“ in die Methode zu integrieren, werden daher sechs Münzen verwendet. Die in anderen Quellen vorgeschlagenen 6+1 oder gar 4+9 Münzen sind falsch.